

# ilanga: Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien durch Aufbau von Kompetenzen Jahresbericht 2018



«ilanga ist für mich meine Familie geworden, zu der ich mit all den Sorgen um meine Kinder und mich hin gehen kann».

## Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Vereinsmitglieder und Interessierte

Die ilanga-Familie wird grösser, in der Schweiz und in Äthiopien.



Austauschtreffen von Frauen im Programm.

Das topmotivierte Vierer-Team von ilanga in Addis Abeba, Äthiopien, hat sich 2018 gefestigt und seine Professionalität unter Beweis gestellt. Am Ende des Jahres zählten wir 22 Familien, d.h. 22 Mütter mit 35 Kindern, die übers Jahr im Programm von ilanga waren. Mit viel Engagement hat ihnen das Team Zuversicht für ein lebenswertes, selbstbestimmtes Leben vermitteln können.

Auch in der Schweiz hat sich ilanga als Verein eine gute Basis gelegt und den Vorstand auf fünf Personen aufgestockt.

Eine treibende Kraft für all diese erfüllenden und bereichernden Arbeiten ist der gute Teamgeist und die Freundschaft untereinander.

Ein immer wiederkehrender Kommentar von den Müttern im Programm ist: «ilanga ist für mich meine neue Familie geworden, zu der ich mit all den Sorgen um meine Kinder und mich hingehen kann».

All diese Hilfe ist nur dank der grosszügigen Unterstützung aller Spender und der vielseitigen Hilfe vieler Menschen und Organisationen möglich. Dank ihren Geldern können wir immer mehr Menschen, aber ganz besonders Kindern mit ihren Müttern, eine gute Lebensgrundlage geben.

Herzlichen Dank liebe Spenderinnen und Spender, im Namen des Vorstands, für das Vertrauen in unsere Arbeit und «betam amasegenaleh» von allen Begünstigten in Äthiopien. Ihr Beitrag bewegt!

Annemarie Geurts, Präsidentin Verein ilanga



## ilanga 2018 im Überblick

22 Frauen mit 35 Kindern waren übers Jahr im Programm. Zum Teil sind es neue Familien, die dazukamen, aber darunter sind auch solche, die das kompetente Team weiter betreut. Die Mütter haben angefangen, kleine Geschäfte zu gründen und ein selbständiges Einkommen zu generieren. Oder sie haben mit einer Ausbildung begonnen, die ihnen nach Abschluss ermöglicht, eine Arbeit zu finden. Davon schafften es 2018 sechs Mütter mit ihren zehn Kindern, sich weitgehend wirtschaftlich selbständig zu machen, ohne weitere Unterstützung von ilanga.

Allen ist gemeinsam, dass sie durch die Betreuung von ilanga viel Lebensfreude und Zuversicht und ein gutes Selbstvertrauen erlangten, um sich mit viel Tatkraft für sich und ihre Kinder einzusetzen. Die Kinder erhalten so genug Nahrung, können sich in einem Zuhause entwickeln und in die Schule gehen. ilanga hat verschiedene Arten von direkter Hilfe für die Kinder geboten, wie zum Beispiel Schulmaterialien, Nahrungsmittel und gesundheitsunterstützende Massnahmen.

Nicht immer läuft alles rund, es gibt auch Rückschläge in gesundheitlicher, psychologischer oder wirtschaftlicher Hinsicht. Ausserdem ist in den meisten Fällen eine Starthilfe in Form von Nahrungsmitteln oder Zimmermiete nötig, bis die Mütter diese Kosten selbst übernehmen können. Immer steht das ilanga-Team als Anlaufstelle für alle Lebensfragen mit Rat und Tat zur Seite.

Es fanden auch andere Arten von Unterstützung an Kinder und ganz arme Menschen statt: Nahrungsmittel- und Kleiderabgaben, die lokal von Shyam Kasee und Alex Girma koordiniert wurden.

Zudem haben Reisende das Projekt besucht und sich so ein Bild von der Arbeit vor Ort in Addis Abeba machen können.

## ilanga-Aktivitäten 2018 in Äthiopien

- 22 Mütter mit 35 Kinder wurden im Programm übers Jahr betreut
- Sechs Mütter mit zehn Kindern wurden unabhängig und führten ihr Geschäft und Leben ohne weitere notwendige Unterstützung selbständig (das heisst, die Kredit-Zurückzahlung ist abgeschlossen)

### Überblick Aktivitäten:

#### • Hausbesuche

Alle Familien wurden mindestens dreimal besucht, einige vier- bis sechsmal und drei Familien mindestens einmal pro Woche auf Grund ihrer schwierigen Situation.

- Es wurden psychosoziale und persönliche Themen besprochen
- Erziehungs-, Hygiene-, Ernährungs- und Ausbildungsfragen wurden angeschaut
- Business-Follow-up und -Beratungen wurden durchgeführt
- Wohnungssuchen wurde unterstützt

#### • Regelmässige Unterstützung

- Zwölf Familien erhielten regelmässig Nahrungsmittel
- Zwei junge Mütter bekamen das Schulgeld fürs Studium
- Zimmermieten
- Zimmerrenovation für drei Familien
- Hygieneartikel und Medikamentenabgabe
- Begleitung bei Klinikbesuchen

#### • Verschiedene Trainings

- Erziehung: Mutter-Kind-Verbindung/Kommunikation
- Erziehung: Förderung der Kinder



- Hygiene und Ernährungsfragen, Einführen von einfachem Urban Gardening, um selbst gesunde Nahrungsmittel zu ziehen und die Kinder so gesünder zu ernähren
- Motivation/Basis Business Skills

Die Trainings von Elyse und Mena besuchten die Mütter sehr gerne. Sie waren wissbegierig und wollten lernen, wie sie die Kinder besser ernähren, fördern und verstehen können und ein gesünderes Familienleben erreichen.



- **Unterstützungsgruppen-Treffen**
- Vier Erfahrungsaustausch-Treffen
- An zwei Erfahrungsaustausch-Treffen sprachen externe Rednerinnen zu den Themen «Motivation und Herausforderungen, ein Kleinunternehmen zu gründen» und «Kommunikation in der Familie mit den Kindern»

Die Treffen mit allen Frauen waren sehr beliebt. Die Frauen erzählten über ihre eigenen Erfahrungen mit viel Herzblut. Es wurde viel diskutiert und rege Erfahrungen ausgetauscht. Die Mütter konnten sich gegenseitig stärken. Es gab immer viel herzerwärmende Statements, wie viel ilanga ihnen bedeute.



- **Partnerschaft mit Shyam Kasee und Alex Girma**  
In Zusammenarbeit mit Alex und der Unterstützung von Shyam hat ilanga zu Ostern und zu Weihnachten Kleider (aus Transporten aus der CH) und Nahrungsmittel an Strassenkinder und arme Mütter verteilt.

### Team-Entwicklung

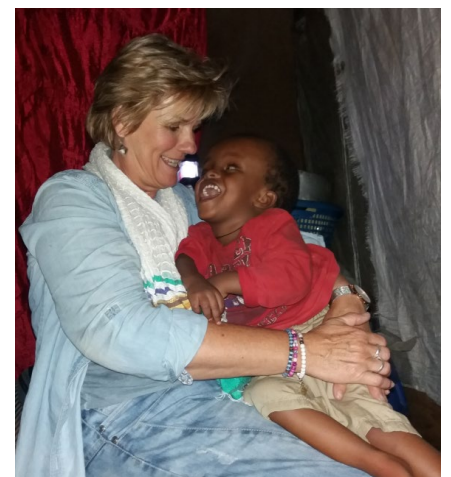
- Mena konnte ein Training in «Self-Development» machen
- Kindahafti besuchte eine Ausbildung für einfache Buchhaltung
- An regelmässigen Team-Meetings wurden die Fälle besprochen und gegenseitig die Arbeit kritisch hinterfragt
- Effektivität wurde verbessert, indem Leti, Elyse und Mena je zugewiesene Familien haben, die sie betreuen. Kindahafti machte Botengänge und besuchte Familien nach ihren Möglichkeiten und unter fachkundiger Anleitung des Teams



### Projektbesuche

Während den Projekt-Besuchen von Annemarie Geurts (Juni und September 2018) gab es intensive und konstruktive Team-Meetings. Die Arbeitsweise wurde reflektiert und Erfahrungen ausgetauscht. Es wurde viele lessons learned besprochen und Team-Building gemacht:

- Arbeitsweisen/Konzeptverbesserungen (z.B. intensivere Assessments für die Aufnahme von neuen Frauen ins Programm; neues Konzept für den Umgang mit den Geräten: Geräte im Namen von ilanga kaufen und im monatlichen Abzahlverfahren abgeben)





- Effektivität wurde verbessert, indem Leti, Elyse und Mena sich die Familien zuteilten, die sie betreuen. Kindhafti machte die Botengänge und besuchte Familien nach ihren Möglichkeiten und unter fachkundiger Anleitung
- Einführen von einfachem „Urban Gardening“, um selbst gesunde Nahrungsmittel zu ziehen und die Kinder so gesünder zu ernähren
- Verbessertes Reporting der Besuche, halbjährliche Reports zum Gesamtprojekt, Meeting Minutes nach jedem Team-Meeting
- Projekt- und Trainingsplanung
- Nahrungsmittel-/Schulmaterialabgabe wurden besprochen
- Neues Konzept für die Besuche der Reisenden wurde festgelegt
- Teambuildingevent wurde durchgeführt



Ein wichtiger und grosser Teil waren die Besuche bei den begünstigten Familien und bei Frauen/Familien, die neu ins Programm aufgenommen werden wollten. Die Not ist gross! Als krönender Abschluss gab es ein Treffen der Mütter mit Abgabe von Schulmaterialien zum Schulstart.

### ilanga-Nebenprojekte:

- **Reisen**

Mit Semere und dem ilanga-Team wurden lessons learned zu den Reisen und den Besuchen des Projekts formuliert. Die Reisetilnehmer gaben gute Feedbacks zur Art, wie sie das Projekt und die Familien kennenlernen konnten und zur Betreuung durch das Team ab. Das neue Konzept zu den Besuchen bei den Familien durch die Reisetilnehmer wurde auch vom ilanga-Team als positiv empfunden und wird weiter fortgesetzt.

Es fanden zwei ilanga-Projekt-Reisen und zusätzlich zwei Reisen mit Spendenanteil an ilanga statt.

Die Reisen sind in vielerlei Hinsicht ein Win-Win-Angebot für das Projekt, da die Teilnehmer sich in irgendeiner Form für ilanga einsetzen.



- **MIMI EEP**

Viel wurde gearbeitet, Lizenzen erworben (Business/Import/ Kauf), ein Produktionsstandort gebaut, Verträge mit Lieferanten abgeschlossen u.s.w. Da gibt es noch weitere Herausforderungen, mit immer neuen Regelungen bezüglich Bankvorlagen, um überhaupt in Dollar bestellen zu können. Alle, die sich bei MIMI EEP engagieren, sind noch immer überzeugt, dass die umwelt- und gesundheitsschonenden Kocher eine grosse Hilfe für die Frauen und Familien sein werden und es möglich werden wird, das Pilot-Projekt schlussendlich zu starten. ilanga hat einen Kredit (von der GV genehmigt) als Starthilfe für das Projekt gegeben, um sich so Arbeitsplätze für Frauen zu sichern.



## Fundraising 2018

Mit grosser Freude durften wir die Unterstützung von vielen treuen Einzelspendern, Kirchenorganisationen, Betrieben und Organisationen entgegennehmen, welche die Arbeit in Äthiopien erst möglich machte. Viele schätzen die ehrenamtliche und engagierte Arbeit und damit verbunden den direkten Einsatz der anvertrauten Mittel.

Hier in der Schweiz durften wir das Projekt ilanga in verschiedenster Weise vorstellen und den Menschen näherbringen.

Erwähnenswert war der Vortrag, der durch die Kulturplattform Spectrum von Egolzwil-Wauwil mit Walter Eggenberger organisiert wurde. Vor einem interessierten Publikum erzählte Walter über Äthiopien und Annemarie Geurts durfte ilanga vorstellen. Speziell waren auch das Engagement und die Unterstützung durch zwei Abteilungen der Firma Roche Diagnostics und die Zusammenarbeit mit der Stiftung Zuversicht für Kinder. Ganz wichtig war der Artikel, den Natalie Ehrenzweig für die LZ über ilanga schrieb und der sehr viele Reaktionen und Spenden auslöste.

Wir freuen uns sehr, dass Natalie nun auch im Vorstand ist, die Kommunikationsverantwortung übernahm und als erstes die Homepage neu gestaltet hat.



### Fundraising-Activities im Überblick:

- Vortrag mit Walter Eggenberger zu Äthiopien, organisiert durch die Kulturplattform Spectrum von Egolzwil-Wauwil
- Vorträge über Äthiopien und ilanga am «Frauenverein Z'morge» von Egolzwil-Wauwil
- Weihnachtsmärkte in Schwarzenburg, Roche in Rotkreuz, Kreawerkstatt München
- Reiseorganisation: Zwei Projekt-Reisen und zusätzliche Reisen mit Spendenanteil für ilanga
- Networking-Treffen in Zürich vom Äthiopien-Netz mit verschiedensten Organisationen, die in Äthiopien tätig sind
- Stiftung «Zuversicht für Kinder»: Projektantrag eingereicht
- Flohmärkte bei Roche Diagnostics
- Neues Layout der Homepage durch Natalie Ehrenzweig
- Steuerbefreiungsantrag für die Spender eingereicht
- ilanga hat sich ein neues Fundament gegeben: Workshop mit Haile Kassa, neue Statuten, Vorstand auf fünf Personen aufgestockt



## HERZLICHEN DANK



## Jahresrechnung 2018

ilanga Jahresrechnung 2018	Soll	Haben	Saldo
<b>BILANZ per 31.12.</b>			
Kasse	7'331.38	7'062.55	268.83
Bank	30'724.74	11'606.48	19'118.26
Total flüssige Mittel	38'056.12	18'669.03	19'387.09
Darlehen Mimi EEP	2'500.00	-	2'500.00
Total mittelfristige Anlagen	2'500.00	-	2'500.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>40'556.12</b>	<b>18'669.03</b>	<b>21'887.09</b>
Gewinnvortrag 2017	-		9'951.84
Jahresgewinn 2018			11'935.25
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21'887.09</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG per 31.12.</b>			
Warenverkäufe zugunsten ilanga	-	4'802.99	4'802.99
Mitgliederbeiträge	-	1'705.70	1'705.70
Spendengelder	-	19'550.59	19'550.59
Patenschaften	-	500.00	500.00
Zweckgebundene Spenden	-	2'607.00	2'607.00
Projekt Mimi EEP	-	2'175.00	2'175.00
Reisen	-	763.00	763.00
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>-</b>	<b>32'104.28</b>	<b>32'104.28</b>
Wareneinkauf Äthiopien	1'833.18	-	1'833.18
Material für Fundraising	642.25	-	642.25
Total Waren- und Materialaufwand	2'475.43	-	2'475.43
Projekt Mutter-Kind Addis Abeba	15'049.50	-	15'049.50
Ausgaben für Fundraising	1'193.35	-	1'193.35
Projekt Mimi EEP	1'090.15	-	1'090.15
Total Ausgaben Projekte	17'333.00	-	17'333.00
Büromaterial	111.60	-	111.60
Porto/Versandkosten	131.45	-	131.45
Telefon, Kommunikation	100.00	-	100.00
Verpflegungsspesen	17.55	-	17.55
Total Verwaltungsaufwand Schweiz	360.60	-	360.60
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>20'169.03</b>	<b>-</b>	<b>20'169.03</b>
<b>GEWINN</b>			<b>11'935.25</b>
<b>Total Erfolgsrechnung</b>			<b>32'104.28</b>

## **Ausblick 2019**

Dank den Mitteln, die wir schon 2018 erhalten durften und dank der grandiosen Spende von Werner Richli aus der «LZ-Collage-Story» dürfen wir mit viel Zuversicht die Herausforderungen im neuen Jahr, die mit der Registrierung von ilanga als «foreign charity» in Äthiopien einhergehen, annehmen. Es wird dem Team die Grundlage geben, besser und in einem legalen Rahmen arbeiten zu können, um so weiteren Kindern und Müttern eine Lebensgrundlage zu geben.

Geplant sind einige Fundraising-Events:

### **Einige Aktivitäten 2019:**

- «LZ-Collage-Story» mit Vortrag ans Emmennetz
- Projektvorträge in Kirchen (Gadmen, Kommunionssachmittag in Altshofen)
- Benefizkonzert am 2. November mit «Canto Ostinato», gespielt von Gerard Geurts und Martin Geessubck im Südpol in Kriens
- Projekt-Reisen (Januar und September)
- Workshops: Strategiebildung Verein ilanga mit Vorstand
- Projekt-Besuch in Addis Abeba im Frühling und im September von Annemarie Geurts (Lizenzierung, Organisationsbildung)
- Spital Gidole: Support durch Dieter und Rainer Stax
- Besuch von Leti in der Schweiz im August

## **Schlusswort**

Wir haben im Jahr 2018 mit unserer Tätigkeit Menschen in Äthiopien einen Beitrag zur nachhaltigen Selbstentwicklung und zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bieten können. Die uns anvertrauten Mittel haben wir sorgsam und wirksam eingesetzt. Wir freuen uns, den begünstigten Menschen neue Perspektiven für eine lebenswerte Zukunft in ihrer Heimat zu geben.

Herzlich

Verein ilanga